

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Modulhandbuch

Digitale Verwaltung (M.Sc.)

Gemäß Studienordnung vom 14.01.2026

Für alle Studienvarianten



Hochschule Harz

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Stand: 17.03.2026

Änderungen vorbehalten

Vorbemerkungen

Das vorliegende Modulhandbuch ist für **alle Studienvarianten** gültig.

Details zum Studienablauf sind dem Studienplan der zugehörigen **Studienordnung** in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Allein die Studienordnung ist verbindlich, aus den Angaben des Modulhandbuchs können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Alle aktuellen **Lehrveranstaltungen** des Studiengangs werden grundsätzlich in jährlichem Rhythmus angeboten. Ausnahmen können abhängig von der Einsetzbarkeit von Lehrenden (beispielsweise bei längerer Krankheitsphase oder Forschungsfreisemestern) festgelegt werden.

Die **Lehrenden** der Lehrveranstaltungen können der aktuellen Lehrplanung entnommen werden.

Die Angabe von **Sprachniveaus** bezieht sich auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) / Common European Framework of Reference for Languages (CEFR).

Bei **Literaturangaben** ohne Jahreszahl und/oder Auflage ist grundsätzlich die aktuelle Auflage gemeint.

Um ein Modul belegen zu können, sind grundsätzlich die **Teilnahmevoraussetzungen** aller zugehörigen Units zu erfüllen.

Die ECTS-Leistungspunkte eines Moduls werden vergeben, sobald sämtliche **Teilleistungen** des Moduls erbracht worden sind.

Regelungen zu den Prüfungen (zum Beispiel Prüfungsformen, Benotung) sind der zugehörigen **Prüfungsordnung** in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

Kompetenzprofil

Der interdisziplinäre Studiengang Digitale Verwaltung zielt auf eine wissenschaftlich fundierte und anwendungsorientierte Weiterqualifikation von Fachkräften ab, die verantwortungsvolle Aufgaben an der Schnittstelle von Verwaltungsvorgängen und Informatik übernehmen. Sie unterstützen Behörden in einer Führungsaufgabe bei der digitalen Transformation des Verwaltungswesens sowie der Gestaltung verwaltungsbezogener und technischer Anforderungen des E-Governments. Im Einzelnen werden folgende Kompetenzen erworben:

IT- Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen erlernen, wie IT-Projekte im Kontext der öffentlichen Verwaltung durchgeführt werden und wie diese dazu beitragen IT- und Digitalstrategien im öffentlichen Sektor umzusetzen. Zudem werden die wichtigsten Funktionen und Anwendungsfälle von künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung vermittelt und unter ethischen Gesichtspunkten betrachtet. Hier spielt die Vermittlung von Prozess- und Wissensmanagement eine zentrale Rolle. Sie verknüpfen diese Themen mit den Fragen der Datensicherheit und des Datenschutzes. Abschließend erfolgt eine Betrachtung aus Sicht der Cyber Sicherheit.

Verwaltungswissenschaftliche Kompetenzen

Auf der Grundlage verwaltungswissenschaftlicher und rechtlicher Kenntnisse können die Absolventinnen und Absolventen die technischen und organisatorischen Anforderungen in Hinblick auf Online-Dienstleistungen einschätzen sowie IT-Lösungen optimieren und in den jeweiligen Bereichen einführen. Sie berücksichtigen grundlegende Vorgaben und Standards im E-Government, die durch einschlägige Organisationen und Behörden auf Bundes- und EU-Ebene definiert werden.

Wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen wenden gängige Methoden des Personalmanagements, der Personalführung, des Projektmanagements und des Vergabewesens einschließlich der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen sachgerecht an. Sie beherrschen die Fachterminologie und berücksichtigen Besonderheiten und Wirkungszusammenhänge des Öffentlichen Sektors. Sie modellieren Geschäftsprozesse, identifizieren Schnittstellen und unterstützen Veränderungsprozesse.

Methodenkompetenzen

Absolventinnen und Absolventen beherrschen eine Kombination zeitgemäßer Methoden und Instrumente der Verwaltungswissenschaft und der Informatik. Auf dieser Basis erkennen und beurteilen sie relevante Problemstellungen und entwickeln geeignete Lösungsstrategien. Sie wählen Methoden und Instrumente problemadäquat aus und wenden diese sachgerecht an.

Systemische Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen integrieren Fach- und Methodenkompetenzen und meistern die Komplexität realer Problemstellungen im Bereich E-Government. Dies schließt die Fähigkeit ein, notwendige Informationen zu beschaffen, zu interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten. Sie passen Handlungsweisen und Lösungsansätze an sich verändernde Rahmenbedingungen an und gestalten zielgerichtet entsprechende Entwicklungsprozesse.

Personale Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen führen Arbeits- und Lernprozesse eigenständig aus und erweitern beständig ihre Fähigkeiten. Dabei reflektieren sie Ziele und Handlungen vor dem Hintergrund IT-technischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Auswirkungen. In der Zusammenarbeit mit anderen wirken sie fördernd auf deren fachliche und personale Entwicklung ein und übernehmen Verantwortung innerhalb von Teams. Sie können eigene Positionen sachgerecht und verständlich formulieren und argumentativ verteidigen. Sie werden auf die Wahrnehmung von Führungsaufgaben im öffentlichen Dienst vorbereitet und können als eine Art Übersetzer zwischen der Verwaltung und der IT fungieren.

Studienvarianten

Digitale Verwaltung (M.Sc.), konsekutive Variante	6
3-semestrige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester, 950_031.....	6
Digitale Verwaltung (M.Sc.), konsekutive Variante	5
3-semestrige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester, 950_032.....	5
Digitale Verwaltung (M.Sc.), konsekutive Variante	8
4-semestrige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester, 950_041.....	8
Digitale Verwaltung (M.Sc.), konsekutive Variante	7
4-semestrige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester, 950_042.....	7
Digitale Verwaltung (M.Sc.), berufsbegleitende Variante.....	9
4-semestrige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester, 951_012, 951_024.....	9

Digitale Verwaltung (M.Sc.), konsekutive Variante

3-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester, 950_032

Fachsemester 1

Modul: Forschungs- und Methodenkompetenz	10
Modul: IT-Recht	12
Modul: KI in der öffentlichen Verwaltung	15
Modul: Geschäftsprozess- und Wissensmanagement	18
Modul: Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	21
Modul: Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung	25

Fachsemester 2

Modul: Cyber Sicherheit	28
Modul: IT-Projektmanagement und Requirement Engineering	32
Modul: Wirtschaftlichkeit und Vergabe	37
Modul: Personalführung und Management	41
Modul: IT-Strategie und IT-Architektur	45
Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 1	47

Fachsemester 3

Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 2	47
Modul: Masterabschlussprüfung	51

Digitale Verwaltung (M.Sc.), konsekutive Variante

3-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester, 950_031

Fachsemester 1

Modul: Cyber Sicherheit	28
Modul: IT-Projektmanagement und Requirement Engineering	32
Modul: Wirtschaftlichkeit und Vergabe	37
Modul: Personalführung und Management	41
Modul: IT-Strategie und IT-Architektur	45
Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 1	47

Fachsemester 2

Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 2	47
Modul: Forschungs- und Methodenkompetenz	10
Modul: IT-Recht	12
Modul: Geschäftsprozess- und Wissensmanagement	18
Modul: Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	21
Modul: Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung	25

Fachsemester 3

Modul: Masterabschlussprüfung	51
-------------------------------------	----

Digitale Verwaltung (M.Sc.), konsekutive Variante

4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester, 950_042

Fachsemester 1

Learning Agreement: Module entsprechend aus dem Studiengang zugehörigen Modulhandbuch nehmen

Fachsemester 2

Modul: Cyber Sicherheit	28
Modul: IT-Projektmanagement und Requirement Engineering	32
Modul: Wirtschaftlichkeit und Vergabe	37
Modul: Personalführung und Management	41
Modul: IT-Strategie und IT-Architektur	45
Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 1	47

Fachsemester 3

Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 2	47
Modul: Forschungs- und Methodenkompetenz	10
Modul: IT-Recht	12
Modul: KI in der öffentlichen Verwaltung	15
Modul: Geschäftsprozess- und Wissensmanagement	18
Modul: Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	21
Modul: Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung	25

Fachsemester 4

Modul: Masterabschlussprüfung	51
-------------------------------------	----

Digitale Verwaltung (M.Sc.), konsekutive Variante

4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester, 950_041

Fachsemester 1

Learning Agreement: Module entsprechend aus dem Studiengang zugehörigen Modulhandbuch nehmen

Fachsemester 2

Modul: Forschungs- und Methodenkompetenz	10
Modul: IT-Recht	12
Modul: KI in der öffentlichen Verwaltung	15
Modul: Geschäftsprozess- und Wissensmanagement	18
Modul: Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	21
Modul: Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung	25

Fachsemester 3

Modul: Cyber Sicherheit	28
Modul: IT-Projektmanagement und Requirement Engineering	32
Modul: Wirtschaftlichkeit und Vergabe	37
Modul: Personalführung und Management	41
Modul: IT-Strategie und IT-Architektur	45
Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 1	47

Fachsemester 4

Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 2	47
Modul: Masterabschlussprüfung	51

Digitale Verwaltung (M.Sc.), berufsbegleitende Variante

4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester, 951_012,
951_024

Fachsemester 1

Modul: Forschungs- und Methodenkompetenz	10
Modul: IT-Recht	12
Modul: KI in der öffentlichen Verwaltung	15
Modul: Geschäftsprozess- und Wissensmanagement	18

Fachsemester 2

Modul: Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	21
Modul: Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung	25
Modul: Cyber Sicherheit	28
Modul: IT-Projektmanagement und Requirement Engineering	32

Fachsemester 3

Modul: Wirtschaftlichkeit und Vergabe	37
Modul: Personalführung und Management	41
Modul: IT-Strategie und IT-Architektur	45
Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 1	47

Fachsemester 4

Modul: Team- und Praxisprojekt, Teil 2	47
Modul: Masterabschlussprüfung	51

Forschungs- und Methodenkompetenz	
Modulnummer	10158_M
Prüfungsnummer	10158_P
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jens Weiß
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für dieses Modul vor.
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Standards wissenschaftlichen Arbeitens und können diese selbständig umsetzen; - kennen unterschiedliche Vorgehensweisen für wissenschaftliches Arbeiten und deren wissenschaftstheoretische Begründung; - können wissenschaftliche Arbeiten konzipieren; - können selbständig den Forschungsstand zu einem Thema erarbeiten; - kennen Methoden der empirischen Sozialforschung und der Informatik; - können ein methodisches Vorgehen zur Erhebung von Daten entwickeln; - können qualitative und quantitative Daten erheben und aufbereiten; - kennen typische Verfahren der deskriptiven Statistik und können diese anwenden; - kennen grundlegende Verfahren der analytischen Statistik; - kennen Formen der grafischen Aufbereitung von Daten und können diese anwenden; - kennen wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität; - kennen Verfahren zur Auswertung qualitativer Daten.

Modul	Forschungs- und Methodenkompetenz
	<p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wissen und Verstehen ☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen ☒ Kommunikation und Kooperation ☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende wissenschaftstheoretische Positionen - Grundlagen der Forschungsethik - Beschreiben, Erklären, Bewerten in wissenschaftlichen Arbeiten - Konzeption von analytischen und konzeptionellen Arbeiten - Entwicklung von Forschungs- und Evaluationsdesigns - Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur - Methoden der empirischen Sozialforschung - Methoden der Verwaltungsinformatik - Grundlagen der Datenerhebung mit sozial- und naturwissenschaftlichen Methoden - Aufbereitung von Daten und wissenschaftlichen Forschungsergebnisse - Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen - Verfassen wissenschaftlicher Texte, wissenschaftliches Publizieren
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender primär eingesetzter Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit.
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baur, N. / Blasius, J.: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden. - Chalmers, A. F.: Wege der Wissenschaft, Berlin. - Hollenberg, S. / Kaup, C.: Empirische Sozialforschung für die Polizei- und Verwaltungswissenschaften, Wiesbaden. - Stickel-Wolf, C. / Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden. - Weicker, K.: Wissenschaftliches Schreiben in der Informatik, Berlin. - Heinzl, A. / Mädche, A. / Riedl, R.: Wirtschaftsinformatik – Einführung und Grundlegung, Berlin. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul		IT-Recht
Modulnummer	10159_M	
Prüfungsnummer	10159_P	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden 	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. André Niedostadek, LL.M.	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für dieses Modul vor.	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die zentralen rechtlichen Rahmenbedingungen der digitalen Verwaltung zu benennen und rechtlich zu bewerten; - datenschutzrechtliche Anforderungen bei der digitalen Datenverarbeitung in Behörden einzuordnen und anzuwenden; - IT-sicherheitsrechtliche Vorschriften auf Verwaltungssysteme anzuwenden und Risiken zu identifizieren; - eGovernment-spezifische Normen im Verwaltungskontext zu verstehen und umzusetzen; - rechtliche Herausforderungen beim Einsatz neuer Technologien (z. B. KI, Automatisierung, Cloud-Dienste) in der Verwaltung zu analysieren; - digitale Verwaltungsprozesse rechtskonform zu gestalten und Entscheidungen in digitalen Kontexten zu erarbeiten. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Wissen und Verstehen <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation und Kooperation 	

Modul	IT-Recht
Lehrinhalte	<p>☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das IT-Recht: Überblick über die Struktur und Bedeutung des IT-Rechts sowie die relevanten gesetzlichen Grundlagen. Grundlagen der Forschungsethik - Datenschutzrecht: Detaillierte Betrachtung der Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU - Urheberrecht in der digitalen Welt: Schutz von Software und digitalen Inhalten, Lizenzmodelle, Open Source, digitale Rechteverwaltung - Internet- und E-Commerce-Recht: Rechtliche Anforderungen an Online-Geschäftsmodelle, Verträge im E-Commerce, Impressumspflichten usw. - IT-Compliance und IT-Verträge: Gestaltung und Prüfung von IT-Verträgen, SLAs (Service Level Agreements) sowie Regelungen zu IT-Sicherheit und Compliance-Vorgaben, Smart Contracts - Telekommunikationsrecht: Regelungen im Bereich der Telekommunikationsdienste, Netzneutralität und rechtliche Rahmenbedingungen für Betreiber - Cybersecurity und Haftungsfragen: Rechtliche Aspekte der IT-Sicherheit, Haftung bei Cyberangriffen, Datenschutzverletzungen und Sicherheitsvorfällen - strafrechtliche Aspekte der IT-Nutzung: Cyberkriminalität, Computerbetrug, digitale Beweissicherung und strafrechtliche Verantwortlichkeit - sonstige neue Entwicklungen im Verwaltungsumfeld
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausurarbeit (120 min); - Referat.
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Albrecht / Geuer: Informations- und Kommunikationsrecht Lehrbuch für das gesamte IT-Recht (leider schon veraltet, aber vielleicht gibt es ja bis dahin doch noch eine Neuauflage). - Auer-Reinsdorff / Conrad: Handbuch IT- und Datenschutzrecht. - Chibanguza / Kuß / Steege (Hrsg.): Künstliche Intelligenz. - Fischer / Bollhöfer, et al.: KI und Recht. - Härting: Internetrecht. - Hilgendorf / Kusche, et al.: Computer- und Internetstrafrecht: Ein Grundriss.

Modul	IT-Recht
	<ul style="list-style-type: none">- Hoeren / Pinelli: Datenrecht.- Kühling / Klar / Sackmann: Datenschutzrecht.- Linardatos / Roth-Isigkeit / Rückertn: Recht der Digitalisierung (Fälle und Lösungen).- Pfuhl / Siems: Praxishandbuch KI und Daten.- Rohrlich, Michael KI und Recht: Der Leitfaden für rechtliche Herausforderungen beim Einsatz von KI-Anwendungen.- v. Lewinski / Rüpke / Eckhardt: Datenschutzrecht.- Wendt / Schimang / Schüßler / von Wehrs: Digitalisierung und Recht. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul		KI in der öffentlichen Verwaltung	
Modulnummer	10174_M		
Prüfungsnummer	10174_P		
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester		
Dauer	1 Semester		
Semesterwochenstunden	4		
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminaristische Vorlesung		
ECTS-Leistungspunkte	5		
Arbeitsaufwand	150 Stunden		
	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden 		
Sprache	Deutsch		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Fabian Transchel		
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für dieses Modul vor.		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - künstliche Intelligenz (KI) zu definieren und einzuordnen sowie wichtige KI-Technologien und Anwendungsfelder von KI in der öffentlichen Verwaltung zu nennen und abzugrenzen; - die grundlegenden Vorgehensweisen im Bereich Data Science zu verstehen und können ein einfaches Data-Mining-Beispiel eigenständig implementieren und beziehen dabei relevante Randbedingungen sowie Umweltfaktoren in ihre Analyse und Modellierung mit ein; - ein grundlegendes Verständnis von Sprachmodellen, Training von Chatbots sowie Modellbewertungen zu entwickeln; - die Konzepte hinter der Dokumentanalyse, Datenaufbereitung, Feature-Engineering und KI-gestützte Datenerfassung zu verstehen; - Verfahren der Textvektorisierung, Klassifikation und Evaluation (z. B. mit dem F1-Score) anzuwenden und in einen ganzheitlichen Prozess zu integrieren. Sie sind in der Lage, semantische Analysen und Annotationstechniken zur Sicherstellung der Datenqualität vorzunehmen; - Werkzeuge der künstlichen Intelligenz situations- und anforderungsbezogen auszuwählen und deren Einsatz zu konzipieren / koordinieren; 		

Modul	KI in der öffentlichen Verwaltung
	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsextraktion, semantische Netze, Ontologie-Modellierung, Wissensrepräsentation im Rahmen des Data Minings & Wissensmanagements zu verstehen. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wissen und Verstehen ☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen ☒ Kommunikation und Kooperation ☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung KI, Machine Learning (ML), Big Data, Data Mining, Prozessmodell, datengetriebene Agilität, spezifische Aspekte der öffentlichen Verwaltung - überwachtes vs. unüberwachtes Lernen, Baumverfahren, Hyperparameter, Auto-ML, Vollkostenrechnung am Beispiel der Cloud - künstliche neuronale Netze, Netztopologie, Aktivierung, Backpropagation, Regularisierung, Autoencoder, Rekurrenz, Attention, Transformer, Tensorformalismus, RLHF, LoRA, Benchmarking - Dokumentenanalyse, Feature-Engineering, Datenerfassung, Empirie vs. Automatisierung, Kontextualisierung, Sentiment Analysis, LDA, Word2Vec - Data Mining vs. Lösungsorientierung (d.h. ML) - Erwägungsaspekte, Rahmen- und Randbedingungen, Grenzwertkostenanalyse - Informationsextraktion, semantische Netze, Ontologie-Modellierung, Wissensrepräsentation
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausurarbeit (120 min); - Mündliche Prüfung; - Hausarbeit.
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heine, Moreen: Künstliche Intelligenz in öffentlichen Verwaltungen. Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-40101-6. - Etscheid, Jan, Lucke, Jörn von & Stroh: Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung. Fraunhofer-Gesellschaft. https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/300105. - Klenk, Tanja, Nullmeier, Frank & Wewer, Göttrik (Hg.): Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung.

Modul	KI in der öffentlichen Verwaltung
	<p>Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-37373-3.</p> <ul style="list-style-type: none">- Barton, Thomas & Müller, Christian (Hg.): Generative KI im Kontext der Wirtschaftsinformatik. Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-47311-2.- Keuthen, Thomas: Prompt Engineering im Geschäftsprozessmanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-48676-1.- High Level Expert Group on behalf of the EU Comission: Ethics guidelines for trustworthy AI- Gutachten der Datenethikkommission, Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Geschäftsprozess- und Wissensmanagement	
Modulnummer	10181_M
Prüfungsnummer	10181_P
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 1 SWS Projektarbeit
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Frederik Kramer
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für dieses Modul vor.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Informations- und Wissensverarbeitung - Beschreibung, Erfassung, Organisation, Nutzung und Weitergabe von Wissen in öffentlichen Verwaltungen - Methoden / Werkzeuge zur Modellierung, Automatisierung und Unterstützung von Prozessen / Workflows mit IT-Systemen - Speicherung, Visualisierung und Analyse großer Datenmengen (Big Data) zur Unterstützung der Verwaltungsabläufe - Begleitung und Umsetzung von Transformationsprozessen im Rahmen der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsprozesse in öffentlichen Verwaltungen zu identifizieren, zu analysieren und zu gestalten sowie Methoden und Werkzeuge für die Modellierung von Geschäftsprozessen anzuwenden; - Workflows zu automatisieren und zu unterstützen, Workflow-Modelle, -Instanzen und -Engine einzusetzen

Modul	Geschäftsprozess- und Wissensmanagement
	<p>sowie die Implementierung von Workflows in Verwaltungsabläufen durchzuführen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zur Erfassung, Organisation, Nutzung und Weitergabe von Wissen anzuwenden, Modelle für die Wissensdomänen und -flüsse zu erstellen sowie IT-Systeme für das Wissensmanagement einzusetzen; - Methoden zur Analyse großer Datenmengen (Big Data) anzuwenden, Visualisierungen von Geschäftsprozessen, Workflows und Wissen zu erstellen sowie Data-Mining-Techniken in Verwaltungsabläufen einzusetzen; - Veränderungen im Kontext der Digitalisierung zu analysieren, Kommunikation von Änderungen an Mitarbeiter und Stakeholder durchzuführen sowie die Begleitung und Umsetzung von Transformationsprozessen vorzunehmen. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wissen und Verstehen ☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen ☒ Kommunikation und Kooperation ☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausurarbeit (120 min); - Mündliche Prüfung.
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ottenlips, Julian: Geschäftsprozessmanagement. Springer Berlin Heidelberg. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-662-71896-4. - Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozess-Management. Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-40298-3. - Gadatsch, Andreas: Geschäftsprozesse analysieren und optimieren. Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-47782-0. - Keuthen, Thomas: Prompt Engineering im Geschäftsprozessmanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-48676-1. - Grasshoff, Richard: Kollaboratives Wissensmanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-40503-8.

Modul	Geschäftsprozess- und Wissensmanagement
	<ul style="list-style-type: none">- Offergelt, Florian, Hofreiter, Sebastian & Steiner, Thomas (Hg.): Wissensmanagement in modernen Organisationen. Springer Berlin Heidelberg. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-662-68383-5.- Kohl, Holger, Mertins, Kai & Seidel, Holger (Hg.): Wissensmanagement im Mittelstand. Springer Berlin Heidelberg. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-662-49220-8.- Franken, Rolf & Franken, Swetlana: Wissen, Lernen und Innovation im digitalen Unternehmen. Springer Fachmedien Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-40822-0. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	
Modulnummer	10099_M
Prüfungsnummer	10099_P
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes - Unit 2: Beamtenrecht
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminaristische Vorlesung
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden
Modulverantwortung	Frank Anhalt
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahmevoraussetzungen werden auf Unitebene näher beschrieben.
Kompetenzziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Bedeutung des Personals als wichtigster Einsatzfaktor in der Öffentlichen Verwaltung; - sind in der Lage, die Rechtsverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten zu erkennen und darzustellen, arbeits- und beamtenrechtliche Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten und in ausgewählter Fallkonstellation personalrelevante Entscheidungen zu treffen; - Innovationschancen zu erkennen und zu bewerten; - Innovationsstrategien zu entwickeln und Konzepte und Instrumente für deren Umsetzung kontextspezifisch anzuwenden. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Wissen und Verstehen <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen <input type="checkbox"/> Kommunikation und Kooperation <input checked="" type="checkbox"/> Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Modul	Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht
Prüfungs-/Studienleistung	Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender primär eingesetzter Prüfungs-/Studienleistungen möglich: <ul style="list-style-type: none">- Mündliche Prüfung.

Unit 1		Arbeits-, Tarifrecht des öffentlichen Dienstes
Unitnummer	10478_U	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge und Grundbegriffe des Arbeitsrechts - Befristungsrecht - Tarifrecht des öffentlichen Dienstes - Pflichten des Arbeitgebers (Eingruppierung, Erholungsurlaub, Teilzeitbeschäftigung, Arbeitszeit, Weisungs- und Direktionsrecht) - Beendigung und Kündigung von Arbeitsverhältnissen - Verjährung und Ausschlussfristen - Personalvertretungsrecht 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörlen, Rainer / Kokemoor, Axel: Arbeitsrecht, München. - Kuner, Markus: Arbeits- und Tarifrecht im öffentlichen Dienst, München. - Wichmann, Manfred / Lager, Karl-Ulrich: Öffentliches Dienstrecht, Stuttgart. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Unit 2		Beamtenrecht	
Unitnummer	10479_U		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Beamtenrechts (geschichtliche Entwicklung, Rechtsquellen, Grundbegriffe) - Begründung, Veränderung und Beendigung des Beamtenverhältnisses (Einstellung, Laufbahnrecht, statusrechtliche und funktionelle Änderungen im Beamtenverhältnis, Beendigungsgründe) - rechtliche Stellung des Beamten (Pflichten und Rechte, Folgen von Pflichtverletzungen) - Rechtsschutz/-weg im Beamtenverhältnis - Grundzüge des Besoldungs-, Versorgungs-, Disziplinar- und Personalvertretungsrechts 		
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.		
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leppek, Sabine: Beamtenrecht, Heidelberg. - Schmidt, Thorsten Ingo: Beamtenrecht, Tübingen. - Wichmann, Manfred / Langer, Kalt- Ulrich: Öffentliches Dienstrecht, Stuttgart. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		

Modul		Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung
Modulnummer	10182_M	
Prüfungsnummer	10182_P	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden 	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Marcus Schmidt	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für dieses Modul vor.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung grundlegender Begrifflichkeiten wie digitale Verwaltung 4.0, E-Government, Smarte Verwaltung, Open Government, E-Partizipation und Digitalisierung - Grundfunktionen von Informationstechniken und -systemen sowie deren verschiedenen Verwendungsweisen in der öffentlichen Verwaltung (Portale (Suchmaschinen, ZuFi), Formulare Systeme, Assistenzsysteme, Chatbots, EIDAS, Cloud Computing) - Grundfunktionen und theoretische Grundlagen des Föderalen Informationsmanagements (FIM) und Betrachtung der Bausteine Leistungen, Datenfelder und Prozesse - theoretische Basis zur Darstellung des Wechselverhältnisses zwischen IT und Organisationsgestaltung aus institutioneller Perspektive und Akteursperspektive - Aufzeigen der rechtlichen Grundlagen (E-Gov-Gesetz, OZG, IFG) und IT-Sicherheit - Grundlagen des Informations- und Wissensmanagements sowie der prozessorientierten Organisationsgestaltung (funktionsorientierte vs. prozessorientierte Verwaltung) als Grundlage für die vernetzte Leistungserstellung in der digitalen Verwaltung (eAkte/DMS, One Stop Government, Bürgerdienste, Servicekonto, Shared Service Center, Registervernetzung, Prozessketten) 	

Modul	Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung
	<ul style="list-style-type: none"> - Digitale Agenda, IT-, Fach-Strategien und Projekte auf kommunaler Ebene, Landes- und Bundesebene und deren Akteure: IT-Planungsrat, öffentliche, private und intermediäre Akteure - international vergleichende Fälle zur digitalen Verwaltung anhand von Fallstudie und in Form von Szenarien zur digitalen Verwaltung diskutieren die Studierenden die verschiedenen Aspekte der Veränderungen vor dem Hintergrund von IT
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen für die digitale Verwaltung und für eine IT-basierte prozessorientierte Organisationsplanung; - können aktuelle Entwicklungen in den Informations- und Kommunikationstechniken aufgreifen und ihre Relevanz für verwaltungsspezifische Fragestellungen in Ansätzen analysieren und einordnen; - kennen Inhalte, Vorgehensweisen und Akteure aktueller Digitalisierungsprojekte in der öffentlichen Verwaltung; - verfügen über erste Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Umgang mit Informations- und Anwendungssystemen. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Wissen und Verstehen <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation und Kooperation <input checked="" type="checkbox"/> Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausurarbeit (120 min); - Referat.
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stember, Jürgen et al.: Handbuch E-Government: Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung, Springer Fachmedien online. - Wirtz, Bernd W. / Daiser, Peter: E-Government - Strategy, Process, Instruments, Speyer. - Klenk, Tanja / Nullmeier, Frank / Wewer, Göttrik (Eds.): Digitalisierung in Staat und Verwaltung, Springer, VS, im Druck 2019.

Modul	Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung
	Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul		Cyber Sicherheit
Modulnummer	10244_M	
Prüfungsnummer	10244_P	
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 2 SWS Übungen	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden 	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Patrick Rempel	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für dieses Modul vor.	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für Konzepte, Methoden und Werkzeuge der IT-Sicherheit. Nach erfolgreichem Abschluss sind sie in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Sicherheitsziele (CIA-Triade, Authentizität, Datenschutz) sowie deren Umsetzung im Rahmen von Sicherheitsmanagementsystemen (ISO/IEC 27000ff., IT-Grundschutz) zu erklären und zu analysieren; - kryptografische Verfahren (symmetrisch, asymmetrisch, Hashing, digitale Signaturen) anzuwenden und zu vergleichen und zu beurteilen, welche Verfahren für konkrete Szenarien geeignet sind; - elementare Verschlüsselungs-, Hash- und Steganografie-Techniken in praktischen Übungen zu implementieren und zu demonstrieren; - technische Schwachstellen und Angriffe unter Einbezug von Standards wie ISO/IEC 15408 (Common Criteria) und CVSS zu identifizieren, zu klassifizieren und zu bewerten; - Systemmodelle (Datenfluss-, Sequenz- und Zustandsdiagramme) zur Analyse sicherheitskritischer Systeme zu erstellen und zu interpretieren; - verschiedene Threat-Modeling-Methoden (STRIDE, Angriffsbäume, CAPEC, OWASP, MITRE ATT&CK) zur 	

Modul	Cyber Sicherheit
	<p>systematischen Bedrohungsanalyse anzuwenden und zu kombinieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identity- und Access-Management-Systemen (IAM) mit Mehrfaktor-Authentifizierung und Zero-Trust-Ansätzen zu gestalten und zu planen sowie typische Angriffsvektoren zu bewerten; - digitale Zertifikate und PKI-Strukturen (X.509, OCSP, eIDAS) im Kontext sicherer Kommunikation zu generieren, zu validieren und zu beurteilen; - Penetrationstests unter Berücksichtigung von Zielen, Grenzen, rechtlichen Rahmenbedingungen und ethischen Aspekten zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; - behandelte Konzepte zu verknüpfen und kritisch zu bewerten, um integrierte Sicherheitsstrategien für komplexe IT-Systeme zu entwickeln und deren Wirksamkeit zu argumentieren. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wissen und Verstehen ☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen ☒ Kommunikation und Kooperation ☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Sicherheitsziele, Sicherheitsmaßnahmen, Sicherheitsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Sicherheitsziele: Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit (CIA-Triade), erweiterte Sicherheitsziele - Sicherheitsmaßnahmen: organisatorisch, technisch, personell, physisch - Sicherheitsmanagement: Risikomanagement, ISMS (Information Security Management System) - Normen/Standards: ISO/IEC 27000ff. (insbesondere ISO/IEC 27001 – ISMS, ISO/IEC 27002 – Maßnahmenkatalog), BSI IT-Grundschutz-Kompendium <p>Kryptografie und Steganografie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elementarverschlüsselungen: Caesar, Vigenère, One-Time-Pad - Symmetrische Verfahren: AES (ISO/IEC 18033-3), ChaCha20 - Asymmetrische Verfahren: RSA, ECC, Post-Quantum-Verfahren (z. B. CRYSTALS-Kyber, NIST PQC Standardisierung) - Hashverfahren: SHA-2, SHA-3 (ISO/IEC 10118) - Steganografie: Prinzipien, Anwendungen, Grenzen

Modul	Cyber Sicherheit
	<ul style="list-style-type: none"> - Normen/Standards: ISO/IEC 18033 (Verschlüsselungsalgorithmen), NIST FIPS 197 (AES), NIST FIPS 186-5 (Digital Signature Standard, RSA/ECC) <p>Technische Schwachstellen und Angriffe, Angriffspotentiale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung von Schwachstellen - typische Angriffe: Man-in-the-Middle, Replay, DoS/DDoS - Angriffspotentiale: Bewertung nach Aufwand, Expertise, Equipment (Common Criteria) - Normen/Standards: ISO/IEC 15408 (Common Criteria for IT Security Evaluation), CVE/CVSS als Industriestandard für Schwachstellenbewertung <p>Systemmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenflussdiagramme (DFD) - Sequenzdiagramme (UML) - Zustandsdiagramme (UML) - Anwendung: Visualisierung von Angriffspfaden und Sicherheitsmechanismen <p>Threat Modeling</p> <ul style="list-style-type: none"> - STRIDE: Spoofing, Tampering, Repudiation, Information Disclosure, Denial of Service, Elevation of Privilege - Angriffsbäume: Hierarchische Darstellung von Angriffszielen und -schritten - CAPEC: Common Attack Pattern Enumeration and Classification (MITRE) - OWASP Top Ten: Häufigste Web-Sicherheitsrisiken. - MITRE ATT&CK: Framework für TTPs (Tactics, Techniques, Procedures) von Angreifern <p>Identity und Access Management (IAM)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identifikation & Authentifikation: Single Sign-On (SSO), Multi-Faktor-Authentisierung (MFA) - Sicherungsfaktoren: Wissen, Besitz, Inhärenz - Angriffsvektoren: Phishing, Credential Stuffing, ... - Sicherheitsmaßnahmen: Passwort-Policies, Zero-Trust-Architekturen - Normen/Standards: ISO/IEC 29115, FIDO2 / WebAuthn (W3C, FIDO Alliance), OAuth, OpenID, SAML, NIST SP 800-63 <p>Digitale Signaturen, Zertifikate und PKI</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Signaturen: Funktionsweise, rechtliche Relevanz - Zertifikate & PKI - Anwendung: E-Mail-Signatur, TLS-Zertifikate, Code-Signing.

Modul	Cyber Sicherheit
	<ul style="list-style-type: none"> - Normen/Standards: eIDAS, ITU-T X.509, ETSI EN 319 411, ISO/IEC 9594-8 <p>Penetrationstests</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele: Aufdecken von Schwachstellen, Absicherung - Durchführung: Reconnaissance, Scanning, Exploitation, Reporting - Grenzen: Blackbox vs. Whitebox, Testabdeckung - gesetzliche Vorschriften - Standards/Frameworks: BSI Leitfaden Penetrationstests, OWASP Testing Guide, NIST SP 800-115
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausurarbeit (120 min); - Referat; - Hausarbeit; - Mündliche Prüfung.
Basisliteratur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul		IT-Projektmanagement und Requirement Engineering
Modulnummer		10183_M
Prüfungsnummer		10183_P
Häufigkeit des Angebots		Sommersemester
Dauer		1 Semester
Modulstruktur		Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: IT-Projekt- und Changemanagement - Unit 2: Agiles Requirement Engineering
Semesterwochenstunden		4
Lehr- und Lernformen		4 SWS Seminaristische Vorlesung
ECTS-Leistungspunkte		5
Arbeitsaufwand		150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden
Modulverantwortung		Prof. Dr. Thomas Leich
Teilnahmevoraussetzungen		Die Teilnahmevoraussetzungen sind auf der Unitebene näher beschrieben.
Kompetenzziele		Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage Projekte im öffentlichen Sektor effizient zu planen, zu steuern und abzuschließen; - verstehen die zentralen Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements und können diese sowohl im klassischen als auch im agilen Kontext anwenden; - erwerben grundlegende Kenntnisse im Changemanagement, um Veränderungen in Organisationen erfolgreich zu begleiten und zu gestalten; - verfügen über grundlegende Kenntnisse im Changemanagement und erreichen Kompetenzen auf Masterniveau (HQR-Stufe 2); - verstehen die Werte und Prinzipien des Agilen Manifests und können diese auf unterschiedliche Vorgehensmodelle wie Scrum, Kanban, Feature Driven Development und Extreme Programming anwenden; - können die Rolle von Requirements im agilen Teamkontext analysieren und geeignete Techniken für ihre kontinuierliche Erhebung, Priorisierung und Anpassung einsetzen;

Modul	IT-Projektmanagement und Requirement Engineering
	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage agile Planungs- und Portfoliomanagementmethoden anzuwenden, um Anforderungen mit Unternehmenszielen und Stakeholderinteressen effektiv zu verknüpfen; - können Methoden des Idea Engineerings und technischen Innovationsmanagements nutzen, um neue Anforderungen und technologische Entwicklungen systematisch zu erfassen und zu bewerten, - fördern durch den Einsatz agiler Prinzipien eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und evaluieren Prozesse und Artefakte regelmäßig mit Hilfe von Tools wie Technologieradar und Prozess-Lifecycle-Management. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wissen und Verstehen ☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen ☒ Kommunikation und Kooperation ☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit; - Referat; - Mündliche Prüfung.

Unit 1		IT-Projekt- und Changemanagement
Unitnummer	10184_U	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des Projektmanagements, Projektplanung, Projektcontrolling und Projektdokumentation, Projektabschluss, agiles und klassisches Projektmanagement - Changemanagement - Führung und Zusammenarbeit in Projekten 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch Projektmanagement, Agil – Klassisch – Hybrid von Jürg Kuster, Christian Bachmann, Eugen Huber, Mike Hubmann, Robert Lippmann, Emil Schneider, Patrick Schneider, Urs Witschi, Roger Wüst, Springer. - Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg von Holger Timmering, Wiley. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Unit 2		Agiles Requirement Engineering	
Unitnummer	10185_U		
Prüfungsnummer	Siehe Modulebene		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Agiles Manifest und Prinzipien - (Software-)Kanban - Feature Driven Development - Scrum - extreme Programming - Agiles Requirements Engineering - Requirements im Team - Requirements und das System - Agiles Portfolio Management und Planung - kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung - PL-Management - Idea Engineering - Technisches Innovationsmanagement - Technologieradar 		
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.		
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - D. Leffingwell: Agile Software Requirements: Lean Requirements Practices for Teams, Programs, and the Enterprise, Addison Wesley. - E. Hanser: Agile Prozesse: Von XP über Scrum bis MAP, Springer. - H. Wolf, W.-G. Bleek: Agile Softwareentwicklung: Werte, Konzepte und Methoden, dpunkt. - B. Meyer: Agile! The Good, the Hype and the Ugly, Springer. - J. Preußig: Agiles Projektmanagement: Scrum, Use Cases, Task Boards & Co., Haufe-Lexware. - J. Bergsmann: Requirements Engineering für die agile Softwareentwicklung: Methoden, Techniken und Strategien, dpunkt. - T. Abele: Suchfeldbestimmung und Ideenbewertung Methoden und Prozesse in den frühen Phasen des Innovationsprozesses, Springer Gabler. - T. Müller-Prothmann, N. Dörr: Innovationsmanagement Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische 		

Unit 2	Agiles Requirement Engineering
	- Innovationsprozesse, Hanser. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul Wirtschaftlichkeit und Vergabe	
Modulnummer	10186_M
Prüfungsnummer	10186_P
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Wirtschaftlichkeitsanalysen - Unit 2: Vergaberecht
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Schneidewind
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahmevoraussetzungen sind auf der Unitebene näher beschrieben.
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen auf wissenschaftlich fundierte Weise die gebräuchlichen theoretischen und methodischen Methoden der Investitionen von öffentlichen und privaten Organisationen; - können Analysen zur Wirtschaftlichkeit von Verwaltungshandeln entwickeln und durchführen; - werden befähigt, die finanzmathematischen Methoden zur Beurteilung von Investitionen anzuwenden sowie deren praktische Anwendung im Rahmen von Fallstudien vorzunehmen; - können Grundlagen des öffentlichen Beschaffungs- und Vergaberechts sicher anwenden; - kennen Grundlagen und Prozesse der elektronischen Vergabe. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Wissen und Verstehen <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen <input type="checkbox"/> Kommunikation und Kooperation <input checked="" type="checkbox"/> Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Modul	Wirtschaftlichkeit und Vergabe
Prüfungs-/Studienleistung	Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender primär eingesetzter Prüfungs-/Studienleistungen möglich: <ul style="list-style-type: none">- Klausurarbeit (120 min).

Unit 1		Wirtschaftlichkeitsanalysen	
Unitnummer	10187_U		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - einzelwirtschaftliche (quantitative) Verfahren zur Ermittlung der Vorteilhaftigkeit von Verwaltungshandeln - gesamtwirtschaftliche / gesellschaftliche (qualitative) Verfahren zur Ermittlung der Vorteilhaftigkeit von Verwaltungshandeln - optimale Nutzungsdauern - Entscheidungen unter Unsicherheit 		
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.		
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Andree, Ulrich F. H.: Wirtschaftlichkeitsanalyse öffentlicher Investitionsprojekte: Investitionen sicher und zuverlässig planen, Freiburg. - Becker, Hans Paul / Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung, Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Wiesbaden. - Bieg, Hartmut / Kußmaul, Heinz / Waschbusch, Gerd: Investition, München. - Däumler, Klaus-Dieter / Grabe, Jürgen / Meinzer, Christoph R.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Hamm. - Kruschwitz, Lutz: Finanzmathematik. Lehrbuch der Zins-, Tilgungs-, Kurs- und Renditerechnung, München. - Tietze, Jürgen: Einführung in die Finanzmathematik, Wiesbaden. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		

Unit 2		Vergaberecht / E-Vergabe
Unitnummer	10188_U	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des nationalen und europäischen Vergaberechts für die Beschaffung von Bau- sowie Liefer- und Dienstleistungen - Einführung in die Landesvergabegesetze - Grundlagen der elektronischen Vergabe (E-Vergabe) - Einführung in die EVB-IT 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffungamt des Bundesministeriums des Innern - Zentralstelle IT-Beschaffung (ZIB): UfAB - Unterlage für Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen, online abrufbar unter: <u>CIO Bund - UfAB</u>. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Modul	
Modulnummer	10105_M
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Personalführung - Unit 2: Personalmanagement für Führungskräfte
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dominik Vogel
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahmevoraussetzungen sind auf der Unitebene näher beschrieben.
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den grundlegenden Personalmanagementfunktionen und Führungstheorien vertraut; - kennen Methoden und Instrumente der Mitarbeiterführung sowie die Grundregeln von Coaching durch die Führungskraft; - verstehen die Bedeutung von Personalmanagement und Führung für den Erfolg öffentlicher Verwaltungen - kennen den Umgang mit Konflikten; - kennen Personalbeurteilungssysteme und Möglichkeiten der Personalentwicklung; - analysieren zentrale Theorien und Konzepte des Personalmanagements und der Führung im öffentlichen Sektor mit Blick auf ihre Praktikabilität und Effektivität im digitalen Zeitalter; - entwickeln kompetenzbasierte Strategien zur Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung; - kennen die Verwaltung als leistungsorientierte gleichwohl soziale Organisation. <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p>

Modul	Personalführung und Management
	<ul style="list-style-type: none">☒ Wissen und Verstehen☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen☒ Kommunikation und Kooperation☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender primär eingesetzter Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mündliche Prüfung.

Unit 1		Personalführung
Unitnummer	10485_U	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiterführung einschl. gruppendynamischer Prozesse und generationsbezogener Führungsprozesse - Teambildung und -führung - Konfliktmanagement und Kommunikationstraining - Führung auf Distanz und Führung in hybriden Teams - innovationsförderliche Verwaltungskultur, Digitale Agilität und Resilienz - Personalbeurteilungssysteme, Potenzialerkennung und -förderung - Digitale Servicestandards und Nutzerzentrierung 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scholz, Christian / Scholz, Tobias M.: Grundzüge des Personalmanagements, München. - Ritz, Adrian / Thom, Norbert: Public Management: Erfolgreiche Steuerung öffentlicher Organisationen, Wiesbaden. - Nicolai, Christiana: Personalmanagement, München / Stuttgart. - Stock-Homburg, Ruth / Groß, Matthias: Personalmanagement - Theorien - Konzepte - Instrumente, Wiesbaden. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Unit 2		Personalmanagement für Führungskräfte
Unitnummer	10486_U	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Personal als Schlüsselfaktor für Mission und Transformation - Unternehmenskultur und Employer Branding - Personalgewinnung und -auswahl - Human Resource Management - Gesundheitsförderung - New Work und Zukunft der Arbeit - Diversity Management und Talentmanagement - leistungsorientierte und soziale Organisation 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	
Basisliteratur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gellert, M., / Nowak, C.: Teamarbeit, Teamentwicklung, Teamberatung: Ein Praxisbuch für die Arbeit in und mit Teams, Meezen. - Becker, F.: Psychologie der Mitarbeiterführung, Wiesbaden. - Felfe, J., / Van Dick, R. (Hrsg.): Handbuch Mitarbeiterführung, Berlin. - Rosenberger, Bernhard: Modernes Personalmanagement: Strategisch – operativ – systemisch, Wiesbaden. - Scholz, Christian: Personalmanagement, München. - Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, München. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

IT-Strategie und IT-Architektur	
Modulnummer	10245_M
Prüfungsnummer	10245_P
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminaristische Vorlesung
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden - Selbststudium: 90 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Can Adam Albayrak
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für dieses Modul vor.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des IT-Managements - operative und strategische Aufgaben des IT-Managements - Methoden des operativen und strategischen IT-Managements - IT-Architekturmanagement
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die strategische Rolle der IT in der öffentlichen Verwaltung zu verstehen und aktiv mitzugestalten. Sie lernen, wie IT-Management als Teil der übergeordneten Verwaltungspolitik funktioniert, welche Aufgaben es umfasst und welche Methoden zur strategischen Planung und Umsetzung von IT-Infrastrukturen und -Systemen erforderlich sind. Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte des IT-Architekturmanagements anwenden und die Entwicklung und Umsetzung von IT-Strategien im öffentlichen Sektor mitgestalten.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wissen und Verstehen ☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen ☒ Kommunikation und Kooperation

IT-Strategie und IT-Architektur	
	<input type="checkbox"/> Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Gemäß Studienordnung ist für dieses Modul die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender primär eingesetzter Prüfungs-/Studienleistungen möglich: <ul style="list-style-type: none">- Klausurarbeit (120 min).
Basisliteratur	Jeweils in der aktuellen Auflage: <ul style="list-style-type: none">- Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden von Lutz J. Heinrich, René Riedl, Dirk Stelzer, De Gruyter Oldenbourg. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul Team- und Praxisprojekt	
Modulnummer	10246_M
Häufigkeit des Angebots	Sommer- und Wintersemester
Dauer	2 Semester
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Team- und Praxisprojekt, Teil 1 - Unit 2: Team- und Praxisprojekt, Teil 2
Semesterwochenstunden	12
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminaristische Vorlesung 6 SWS Projekt
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand	450 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 180 Stunden - Selbststudium: 270 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Frederik Kramer
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahmevoraussetzungen sind auf Unitbene näher beschrieben.
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Team zusammenzuarbeiten, ein Projekt zu planen, durchzuführen und zu präsentieren sowie die Ergebnisse zu dokumentieren; - Anforderungen zu analysieren, eine Projektfragestellung zu formulieren und Lösungskonzepte zu entwickeln; - technische Tools und Methoden auszuwählen und anzuwenden sowie Prototypen zu implementieren und zu testen; - rechtliche, ethische und soziale Aspekte bei der Durchführung von Projekten zu berücksichtigen und Ergebnisse zu kommunizieren. <p>Die Lehrveranstaltung "Team- und Praxisprojekt" kann sowohl als Einzelprojekt als auch in Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Institutionen durchgeführt werden. Das Projekt kann auch als Teilprojekt eines größeren Ganzen konzipiert sein, z.B. im Rahmen von Forschungs- oder Entwicklungsprojekten der Hochschule.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p>

Modul	Team- und Praxisprojekt
	<ul style="list-style-type: none">☒ Wissen und Verstehen☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen☒ Kommunikation und Kooperation☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieses Moduls wird auf Unitebene erbracht und ist dort näher beschrieben.

Unit 1	Team- und Praxisprojekt, Teil 1
Unitnummer	10189_U
Prüfungsnummer	10189_P
Semesterwochenstunden	8
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminaristische Vorlesung 4 SWS Projekt
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des klassischen, agilen und hybriden Projektmanagements - Grundlagen des Projektcontrollings - Grundlagen der Gruppendynamik, Phasenmodelle der Teamentwicklung, Rollen im Projektteam, Kommunikationstechniken, Zeit- und Ressourcenplanung, Risikoanalyse, Qualitätssicherung, Projektpräsentation und Dokumentation - Stakeholderanalyse, Anforderungserhebung und -bewertung, Problemformulierung, Lösungsstrategien, Projektplanung, Zieldefinition, Kreativitätstechniken - Auswahl geeigneter Tools und Methoden, Prototyping, Implementierung, Test, Bewertung von Ergebnissen, Verbesserungsmöglichkeiten - Datenschutz- und Urheberrecht, Ethik in der Informatik, Sozialverträglichkeit von Technologien, Integration von Stakeholdern aus der öffentlichen Verwaltung und Zivilgesellschaft, Kommunikation von Projektergebnissen - Fallstudien, Diskussionen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten, Simulationen, Präsentationen und Laborübungen
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für diese Unit die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender primär eingesetzter Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit.
Basisliteratur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unit 2		Team- und Praxisprojekt, Teil 2
Unitnummer	10193_U	
Prüfungsnummer	10193_P	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 2 SWS Projekt	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Es liegen keine Teilnahmevoraussetzungen für diese Unit vor.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des klassischen, agilen und hybriden Projektmanagement - Grundlagen des Projektcontrolling - Grundlagen der Gruppendynamik, Phasenmodelle der Teamentwicklung, Rollen im Projektteam, Kommunikationstechniken, Zeit- und Ressourcenplanung, Risikoanalyse, Qualitätssicherung, Projektpräsentation und Dokumentation - Stakeholderanalyse, Anforderungserhebung und -bewertung, Problemformulierung, Lösungsstrategien, Projektplanung, Zieldefinition, Kreativitätstechniken - Auswahl geeigneter Tools und Methoden, Prototyping, Implementierung, Test, Bewertung von Ergebnissen, Verbesserungsmöglichkeiten - Datenschutz- und Urheberrecht, Ethik in der Informatik, Sozialverträglichkeit von Technologien, Integration von Stakeholdern aus der öffentlichen Verwaltung und Zivilgesellschaft, Kommunikation von Projektergebnissen - Fallstudien, Diskussionen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten, Simulationen, Präsentationen und Laborübungen 	
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Gemäß Studienordnung ist für diese Unit die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten auf Basis folgender primär eingesetzter Prüfungs-/Studienleistungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit. 	
Basisliteratur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Modul		Masterabschlussprüfung	
Modulnummer		1930_M	
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester	
Dauer		1 Semester	
Modulstruktur		<p>Das Modul besteht aus folgenden Units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Masterarbeit - Unit 2: Kolloquium 	
Lehr- und Lernformen		Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten	
ECTS-Leistungspunkte		25	
Arbeitsaufwand		<p>750 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 Stunden - Selbststudium: 750 Stunden 	
Modulverantwortung		Prof. Dr. Thorsten Franz	
Teilnahmevoraussetzungen		<p>Für die Zulassung zur Masterabschlussprüfung müssen die Studierenden entsprechend den Regelungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung Studienleistungen im Umfang von</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 55 ECTS-Leistungspunkten <p>erreicht haben.</p>	
Lehrinhalte		<p>Die Masterprüfung besteht aus der Anfertigung einer Masterarbeit und dem Masterkolloquium.</p> <p>Im Rahmen der Masterarbeit wird durch die Studierenden ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet.</p> <p>Die Ergebnisse der Masterarbeit werden in einem Kolloquium vorgestellt und verteidigt.</p> <p>Die schriftliche Masterarbeit umfasst einen Zeitraum von 20 Wochen.</p>	
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden sind in der Lage, die komplexe praxisrelevante und wissenschaftliche Problemstellung ihrer Abschlussarbeit durch selbstgesteuertes konstruktives und konzeptionelles Handeln einer Lösung zuzuführen. Hierbei entwerfen sie geeignete Forschungsfragen, operationalisieren diese in begründeter Weise und wählen geeignete methodische Ansätze zur zielgerichteten sowie strukturierten Bearbeitung der Aufgabenstellung aus.</p>	

Modul	Masterabschlussprüfung
	<p>Die Absolventinnen und Absolventen können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen und sind berechtigt, anschließend zu promovieren. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und die Ergebnisse zu verteidigen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wissen und Verstehen ☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen ☒ Kommunikation und Kooperation ☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unitenebene erbracht und sind dort näher beschrieben.

Unit 1		Masterarbeit	
Unitnummer	8000_U		
Prüfungsnummer	8000_P		
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten		
ECTS-Leistungspunkte	15		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen die Studierenden entsprechend den Regelungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung Studienleistungen im Umfang von</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 55 ECTS-Leistungspunkten erreicht haben. 		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden fertigen eine schriftliche Masterarbeit an.</p> <p>Das Thema der Masterarbeit wird von dem/der Erstprüfer:in (i.d.R. ein/e Professor:in des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz) nach Anhörung der Studierenden festgelegt.</p> <p>Während der Anfertigung der Arbeit werden die Studierenden von dem/der Erstprüfer:in betreut.</p>		
Kompetenzziele	<p>Mit der Erstellung der Masterarbeit stellen die Studierenden die Fähigkeit unter Beweis, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein komplexes, praxisrelevantes Problem aus dem Themenumfeld ihres Masterstudiengangs selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und durch selbstgesteuertes, konstruktives und konzeptionelles Vorgehen individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Dabei ist es auch möglich, die Masterarbeit im Rahmen eines integrierten Praktikums in einem Unternehmen oder externen Forschungsinstitut anzufertigen.</p> <p>In Bezug auf komplexe anwendungs- oder forschungsorientierte Problemstellungen mit oftmals multidisziplinären Zusammenhängen integrieren die Studierenden bereits vorhandenes Wissen, erweitern dieses auf Basis umfassender Literaturrecherchen, leiten eigenständig relevante Forschungsfragen ab und operationalisieren diese in begründeter Weise.</p> <p>Ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten setzen sie zielgerichtet ein und wählen geeignete methodische Ansätze zur strukturierten Bearbeitung der Aufgabenstellung. Dabei gehen sie</p>		

<p>Unit 1</p>	<p>Masterarbeit</p> <p>in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Definitionen, Besonderheiten, Grenzen und ggf. auch unterschiedlichen Lehrmeinungen des Fachgebietes um, diskutieren alternative Problemlösungen und treffen diesbezüglich sachgerechte Auswahlentscheidungen.</p> <p>Die hieraus gewonnenen Schlussfolgerungen und Resultate reflektieren sie kritisch vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen sowie relevanter gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen.</p> <p>Die Studierenden legen ihre Ergebnisse in nachvollziehbarer und überzeugender Weise entsprechend anerkannter und zeitgemäßer akademischer Standards für schriftliche wissenschaftliche Arbeiten dar.</p> <p>Mit der Masterarbeit erfüllen die Studierenden typische Anforderungen an hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte, die Maßstäben wie außerordentliche Fachkompetenz, Eigenverantwortung und Innovationsfähigkeit genügen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wissen und Verstehen ☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen ☒ Kommunikation und Kooperation ☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die Prüfungsleistung ist das Verfassen der schriftlichen Masterarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Für die Erstellung der Masterarbeit ist von den Studierenden eine eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung themenrelevanter, aktueller Literatur durchzuführen.</p> <p>Spezielle Literaturhinweise werden je nach gewählter Themenstellung nach Bedarf von den betreuenden Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Unit 2	Kolloquium
Unitnummer	8010_U
Prüfungsnummer	8010_P
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Leistungspunkte	10
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Das Kolloquium kann erst dann durchgeführt werden, wenn alle anderen Module des Studiums entsprechend der Studienordnung bestanden sind.</p> <p>Das Bewertungsverfahren der schriftlichen Masterarbeit muss vor Beginn des Kolloquiums abgeschlossen sein.</p>
Lehrinhalte	<p>In dem Kolloquium präsentieren die Studierenden die wesentlichen wissenschaftlichen Inhalte sowie die wichtigsten Ergebnisse ihrer schriftlichen Masterarbeit.</p> <p>An die Präsentation schließt sich eine Verteidigung der Thesen und Inhalte an. Das Kolloquium soll 30 bis 60 Minuten umfassen und ist in der Regel hochschulöffentlich. Eine Dauer von 30 Minuten darf nicht unterschritten werden.</p>
Kompetenzziele	<p>In dieser mündlichen Pflichtverteidigung zeigen und reflektieren die Studierenden abschließend ihre im Studium erworbenen Fähigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen sowie verdeutlichen ihre Eigenständigkeit und ihr Verständnis der Masterarbeit.</p> <p>Die Studierenden stellen final unter Beweis, dass sie fachliche Kompetenzen auf Masterniveau erlangt haben sowie ein gefestigtes und reflektiertes Selbstbild besitzen, das sich an aktuellen Zielen und Standards professionellen Handelns in der Wissenschaft sowie den praxisrelevanten Berufsfeldern des absolvierten Masterstudiengangs orientiert.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen erläutern ihre Forschungsergebnisse und reflektieren diese kritisch vor dem Hintergrund der gewählten Methoden. Dabei begründen sie ihr Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen.</p> <p>Sie präsentieren die Ergebnisse ihrer Masterarbeit anschaulich in einem Vortrag, diskutieren sie fach- und sachgerecht mit einem Fachpublikum und verteidigen sie überzeugend.</p> <p>Damit sind sie zu einem erfolgreichen beruflichen Handeln nach Abschluss des Masterstudiums befähigt, das sich beständig weiterentwickelt und sich situationsadäquat und -übergreifend an gesellschaftlichen Entwicklungen und Erwartungen orientiert.</p>

	<p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">☒ Wissen und Verstehen☒ Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen☒ Kommunikation und Kooperation☒ Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungsleistung ist die mündliche Verteidigung der Masterarbeit.</p>
Basisliteratur	<p>Die seitens der Studierenden eingesetzte Literatur ergibt sich in Abhängigkeit vom Thema und den Bearbeitungsmethoden der Masterarbeit.</p> <p>Spezielle Literaturhinweise werden je nach gewählter Themenstellung nach Bedarf von den betreuenden Lehrenden bekannt gegeben.</p>